

Course an der Wiener Börse vom 13. August 1884. (Nach dem officiellen Courstab.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anleihen, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 187.

Donnerstag, den 14. August 1884.

(3314-1) Nr. 1946 Präs.

Concurs-Verkaufbarung.

Im Bereiche der politischen Verwaltung Krains ist die Stelle eines landesfürstlichen Bezirksarztes zweiter Classe mit der Einrückung in die zehnte Rangklasse und den damit nach dem Gesetze vom 15. April 1873, R. G. Bl. Nr. 47, verbundenen Bezügen in Erledigung gekommen. Für die Wiederbesetzung dieser Stelle wird hiemit der Concurs mit dem Termine bis zum

26. August 1884

ausgeschrieben.

Bewerber um dieselbe haben ihre mit den vorgeschriebenen Diplomen und sonstigen Nachweisen, namentlich auch jenen über die Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache documentierten Gesuche innerhalb der anberaumten Concursfrist an das k. k. Landespräsidium für Krain zu leiten.

Laibach am 12. August 1884.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(3316-1) Nr. 7775.

Picitations-Kundmachung.

Wegen Hintangabe von Bauherstellungen zur Instandsetzung der im Gerichtsbezirk Thal bis zur kistenländischen Grenze führenden Straße wird die Minuendo-Vicitation im Amtlocale des Baudepartements der k. k. Landesregierung zu Laibach am

1. September 1884,

um 10 Uhr vormittags beginnend, abgehalten werden.

Die genannten Bauherstellungen im veranschlagten Kostenbetrage von 23 000 fl. — fr. wovon auf Erarbeiten 3 001 " 80 " auf Stütz- und Wandmauern 3 242 " 20 " " Pflasterungen 1 306 " 92 " " Straßengrundlage 2 688 " 40 " " Beschotterung und Befestigung 3 404 " 46 " " Brücken und Canäle 7 884 " 22 " " Gelande- und Randsteine 1 472 " — " entfallen, werden zusammen mit der Ausrüstungssumme von 23 000 fl. ausgeschrieben und an Einen Unternehmer zur Ausführung hintangegeben.

Zu dieser Minuendoverhandlung werden die Bauwerber mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen anderen licitieren will, 5 Procent der Ausrüstungssumme als Reuegeld vor Beginn der mündlichen Vicitation zu Handen der Versteigerungscommission zu erlegen oder sich über den Erlag derselben bei irgend einer öffentlichen Casse mittelst Legheines auszuweisen hat. Schriftliche, nach Vorchrift des § 3 der allgemeinen Baubedingungen verfaßte, mit dem 5proc. Reuegelbe belegte und mit einer 50 fr.-Stempelmarke versehene Offerte werden jedoch nur bis inclusive

31. August 1884

angenommen und sind dieselben beim Einreichungsprotokolle der k. k. Landesregierung zu Laibach einzubringen.

Die bezüglichen Pläne, die allgemeinen und speciellen Baubedingungen, der summarische Kostenanschlag sammt dem Einheitspreisverzeichnis können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden, und es wird vorausgesetzt, daß zur Zeit der Vicitation jedem Bauwerber nicht allein die allgemeinen Bedingungen bezüglich der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die Verhältnisse der auszubietenden Bauherstellungen und die speciellen Bedingungen, welche der Ersterer zu befolgen haben wird, vollkommen bekannt sind.

Laibach am 11. August 1884.

Vom k. k. Landesregierung für Krain.

(3229-2) Nr. 2252.

Vergabung von Bauarbeiten und Lieferungen für den Strafanstaltsbau in Marburg a. d. Drau.

Zufolge des hiesigen Ministerialerlasses vom 28. Juli 1884, Z. 12743, werden hiemit die zum Bane einer Strafanstalt in Marburg erforderlichen Schieferdecker-, Spengler-, Schmied- und Schlosserarbeiten (letztere ohne die Thür- und Fensterbeschläge), dann die Lieferung von Eisenwaren zur Uebernahme angeboten.

Die Vergabung geschieht auf Grund von Einheitspreisen, welche die Offerten selbst anzugeben haben. Zu diesem Zwecke sind Blankette der summarischen Voranschläge und der Preisverzeichnisse vorbereitet, die nebst den Autographen der allgemeinen und besonderen Baubedingungen im Bureau des Bauleiters, k. k. Ministerial-Oberingenieurs Herrn Franz Maurus in Marburg, Proberstraße Nr. 14, gegen Erlag des Selbstkostenpreises bezogen werden können, wo auch sämtliche auf diesen Bau Bezug habende Pläne bis zum 30. August 1884

zur Einsicht aufzulegen und den p. t. Unternehmern alle in dieser Baufrage nöthigen Aufklärungen erteilt werden.

Das Badium beträgt für die Schieferdeckerarbeiten 500 fl. für die Spengler-Arbeiten 500 " " Schmied- und Schlosser-Arbeiten 1000 " für die Eisenwaren-Lieferungen 600 "

und es sind die Badien entweder in Barem oder in zur pupillarmäßigen Capitalsanlage gesetzlich geeigneten, nach dem letzten Wiener Curse zu berechnenden Wertpapieren, oder endlich in solchen hypothekar Instrumenten (mit Ausschluß fidei-jurischer Instrumente) zu erlegen, welche volle gesetzliche Sicherheit (§ 1374 a. b. G. B.) gewähren.

Der Erlag des Badiums muß vor Ueberreichung des Offertes bei der k. k. Hauptsteueramtskasse in Marburg oder bei der Landesbauamtskasse in Graz erfolgen, und es werden hierüber von den genannten Casen-Erlasscheine ausgestellt werden.

Die Offerten auf Schieferdecker- und Spengler-Arbeiten haben überdies Muster von Schiefer-, beziehungsweise Blechtafeln der in den Voranschlägen benannten Sorten mit entsprechender Markierung und in der Größe des Couverts den Offerten beizuschließen.

Von dem Ersterer wird eine Caution mit 6 Procent des für die übernommenen Arbeiten nach seinen Preisen sich ergebenden Kostenbetrages zu leisten, beziehungsweise das Badium bis zu diesem Betrage zu ergänzen sein.

Die Offerte müssen enthalten: a) die Erklärung, daß der Offerent in das Bauprojekt Einsicht genommen und alle hierauf Bezug habenden Bedingungen durchgesehen und verstanden habe; b) die Einheitspreisverzeichnisse und summarischen Voranschläge über die offerierten Arbeiten und Lieferungen, wobei die geforderten Preise im Verzeichnisse mit Ziffern und Worten anzugeben, die Voranschläge aber rechnungsgemäß abzuschließen und beide Behelfe zu unterfertigen sind; c) die Erklärung, daß der Offerent sich verbindlich macht, auch jene in sein Anbot einschlägige Arbeiten und offerierten Preise zu liefern, welche gemäß § 1 der allgemeinen Baubedingungen ihm nachträglich zur Ausführung übergeben werden; d) den Cassaschein über den Erlag des Badiums und bei Offerten der Schieferdecker- und Spengler auf die oben erwähnten Muster; e) die eigenhändige Unterschrift der offerierenden Firma deutlich geschrieben.

Die Offerte sind dem Offerenten in das Bauprojekt Einsicht genommen und alle hierauf Bezug habenden Bedingungen durchgesehen und verstanden habe; b) die Einheitspreisverzeichnisse und summarischen Voranschläge über die offerierten Arbeiten und Lieferungen, wobei die geforderten Preise im Verzeichnisse mit Ziffern und Worten anzugeben, die Voranschläge aber rechnungsgemäß abzuschließen und beide Behelfe zu unterfertigen sind; c) die Erklärung, daß der Offerent sich verbindlich macht, auch jene in sein Anbot einschlägige Arbeiten und offerierten Preise zu liefern, welche gemäß § 1 der allgemeinen Baubedingungen ihm nachträglich zur Ausführung übergeben werden; d) den Cassaschein über den Erlag des Badiums und bei Offerten der Schieferdecker- und Spengler auf die oben erwähnten Muster; e) die eigenhändige Unterschrift der offerierenden Firma deutlich geschrieben.

Jene p. t. Unternehmer, welche geneigt sind, eine oder mehrere der angebotenen Kategorien zu übernehmen, wollen ihre gefälligst gestempelten und mit dem sub a bis e bezeichneten Erfordernissen versehenen Offerte im wohlverschlossenen, außen mit der genauen Adresse des Offerenten und mit der Bezeichnung: «Offert zum Marburger Strafanstaltsbau» versehenen Couverts längstens bis

30. August 1884

an die gefertigte Oberstaatsanwaltschaft abgeben, oder mit der k. k. Post franco und recommandiert zuwenden.

Ueber den Empfang der Offerte werden amtliche Bestätigungen ausgefolgt, gegen deren Rückgabe seinerzeit den Richterstehern die Badiums-Erlasscheine rückgestellt werden.

Graz am 7. August 1884.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(3311-1) Nr. 3074.

Lieferungsausschreiben.

Am 1. September 1884,

vormittags 9 Uhr, wird bei diesem k. k. Landesgerichtspräsidium die mündliche Vicitationsverhandlung wegen Sicherstellung der Verpflegung für die Häftlinge des hiesigen k. k. städtisch-delegierten Bezirksgerichtes für das Jahr 1885 und allfällige auch 1886 und 1887 nebst Reinigung und Ausbesserung der Leibes- und Bettwäsche, dann Beistellung des Lagerstrohes vor sich gehen, wozu Uebernahmestufige hiemit eingeladen werden.

Laibach am 7. August 1884.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3299-2) Kundmachung. Nr. 1366.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird kundgemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Karnervellach gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen, den Mapencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts aufzulegen.

Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, so wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den 16. August 1884

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. B. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 11. August 1884.

(3206-3) Lehrerstelle. Nr. 415.

Im Schulbezirk Gurkfeld sind die nachstehenden Lehrstellen definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen, und zwar: 1.) an der zweiclassigen Volksschule in Savensien die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. nebst freier Wohnung; 2.) an der zweiclassigen Volksschule in Arch die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl.; 3.) an der zweiclassigen Volksschule in Bründl die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. nebst freier Wohnung.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre mit den vorgeschriebenen Documenten belegten Gesuche im Wege ihrer vorgelegten Behörde längstens bis 30. August i. J.

anher einzulegen.

k. k. Bezirksschulrath Gurkfeld, am 4ten August 1884.

(3213-3) Lehrerstelle. Nr. 557.

An der zweiclassigen Volksschule in Mannsburg wird die Lehrerstelle mit dem Gehälte jährlicher 400 fl. hiermit zur definitiven Besetzung bis 31. August d. J. ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege innerhalb des Concurstermines bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Stein, am 6. August 1884.

(3317-1) Lehrstellen. Nr. 437.

Im Schulbezirk Littai kommen für das nächste Schuljahr 1884/85 folgende Lehrstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung: 1.) an der zweiclassigen Volksschule zu Heiligentanz bei Thurn-Wallenstein mit dem Jahresgehälte von 400 fl. f. Naturalquartier; 2.) die Lehrstelle an der neuerichteten einclassigen Volksschule zu St. Georgen in Istal bei Sagor mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und Naturalquartier.

Bewerber um diese Stellen wollen ihre belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis Ende August 1884 hieramts überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Littai, am 11. August 1884.

(3298-1) Kundmachung. Nr. 1367.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird kundgemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Alpen gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst berechtigten Verzeichnissen, dann Mapencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts aufzulegen.

Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, so wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den 20. August 1884

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. B. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 11. August 1884.

(3256-2) Kundmachung. Nr. 12802.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Großflupp gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen in der Gerichtskanzlei vom 12. August 1884 durch 14 Tage zur allgemeinen Einsicht aufzulegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der

30. August 1884, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. B. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. August 1884.

Anzeigebblatt.

(3112—3) Št. 7011.

Razglas.

Ker ni k drugi dražbi nobeden kupec prišel, se bo dné

27. avgusta 1884

ob 11. uri dopoludné pri tej sodnji tretja eks. dražba zemljišča Martina Cesarja s Krašnega Vrha št. 6 pod ekst. št. 20 davkarske občine Bojana Vas vršila.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dné 26. julija 1884.

(3174—3) Št. 4143.

Naznanilo.

C. kr. okrajna sodnja v Litiji daje Matiji Seršenu s Čateške Gore, zdaj neznanega bivališča, na znanje:

Vložil je proti njemu pri tej sodnji Anton Mandelj s Čateške Gore tožbo de praes. 24. junija 1884, št. 4143, za pripoznanje priposestovane lastninske pravice do posestva vložni št. 151 in 152 davčne občine Ukrog, na katero se je v skrajšano razpravo določil dan na

2. septembra 1884

ob 9. uri dopoludné pri tukajšnji sodnji.

Ker ni znano, kje zatoženec biva, postavlja se mu na njegovo nevarnost in troške Maks Poterbin s Čateške Gore kuratorjem v tej stvari.

Naznanja se zatožencu v svrhu, da pride o pravem času sam ali si pa preskrbi drugega zagovornika in ga naznani tej sodnji, da v obče stori vse redno in pripravi, kar potrebuje za svoj zagovor, in če bi se ta pravna stvar obravnavala s postavljenim kuratorjem in bi se naj zatoženec, ki svoje dokaze izroči, ako hoče tudi imenovanemu kuratorju, pripisal sam sebi nasledke, nastale iz kakega zakasnjaja.

C. kr. okrajna sodnja v Litiji.

(3171—3) Št. 2369.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah daje na znanje:

Na prošnjo Antona Lenasi iz Sajovč dovoljuje se izvršilna dražba Marije Muhe, sodno na 1262 gld. cenjenega zemljišča, spadajočega pod graščino senožeško urb. št. 359.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

10. septembra,

drugi na dan

11. oktobra

in tretji na dan

12. novembra 1884,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludné pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnja v Senožečah, dné 25. julija 1884.

(3265—1) Nr. 14063.

Rundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschlusse vom 21. Juni 1884, Zahl 3923, über Marianna Breclnik von Zapuze wegen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden und wurde Andreas Breclnik von Zapuze Nr. 4 für dieselbe als Curator bestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Juli 1884.

(3163—3) Štev. 3217.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:

Na prošnjo Elizabete Rigler roj. Debelak dovoljuje se izvršilna dražba Anton Petelinovega, sodno na 1453 gld. cenjenega, v Ribnici ležečega, pod urb. št. 103 B nekdanje ribniške graščine razpisanega zemljišča.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

23. avgusta,

drugi na dan

23. septembra

in tretji na dan

24. oktobra 1884,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludné pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

Vknjiženim, sedaj neznanu kje bivajočim upnikom Janezu Perjatlu z Vrha, Zadolnika Jurija naslednikom iz Zadulje: Mica in Anton Peteln starši, Neža Peteln, Johana Peteln, Neža Peteln roj. Petek, Anton Peteln st. iz Ribnice, izbral se je v varovanje njih pravic oskrbnikom (kuratorjem) gosp. Fran Erhovnic, beležnik v Ribnici, in so se njemu vročili dotični odloki.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici, dné 29. maja 1884.

(3270—1) Nr. 14203.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass dem unbekannt wo befindlichen Josef Marn, zuletzt Bäckergefelle in Triest, sowie dessen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern Herr Dr. Georg Grašovic, Advocaturscandidat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und zur Agnoscerung der Abhandlung nach Johanna Lotric auf den

30. August 1884, vormittags 9 Uhr, anher vorgeladen worden ist.

Laibach am 22. Juli 1884.

(3254—1) Nr. 2003.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Sterniša von Podstpec die executive Versteigerung der dem Bernhard Mervar, rüchlich dessen Rechtsnachfolgern Maria Fles von Großlipowitz und Josef Mervar unbekanntem Aufenthaltes gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Weingartenrealität Einl.-Nr. 362 der Steuergemeinde Trögern bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

27. September

und die dritte auf den

28. Oktober 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Josef Mervar wurde Johann Mervar von Obergupf zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 19ten Juli 1884.

(3269—1) Nr. 10260.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Es sei die in der Executionsache des Mathias Joanc von Stermec, Bezirk Großschätz, gegen Andreas Gradisar von Stril Nr. 17 pcto. 37 fl. 39 kr. s. A. mit Bescheid vom 27. März, 1884, Zahl 5455, angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Andreas Gradisar Einl.-Nr. 410 ad Herrschaft Sonnegg im Werte per 1500 fl. auf den

30. August 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Juni 1884.

(3268—1) Nr. 14630.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache des Franz Tertnik von Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Martin Stembou von Stril bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. April 1884, Z. 6856, auf den

23. August 1884

angeordneten exec. Feilbietung der Realität Einlage Nr. 402 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Juli 1884.

(3267—1) Nr. 14629.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache des Valentin Cirman von St. Veit (durch Dr. Sajovic) gegen Johann Strufelj von St. Veit bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. Mai 1884, Z. 9497, auf den

23. August 1884

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einlage Nr. 121 ad Catastralgemeinde St. Veit mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, 26. Juli 1884.

(3271—1) Nr. 13434.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Es sei die zur Einbringung eines landesfürstlichen Steuerrückstandes per 42 fl. 80 kr. s. A. mit dem Bescheide vom 16. Jänner 1884, Z. 951, bewilligte, sohin mit dem Bescheide vom 11. März 1884, Z. 5069, mit dem Reassumierungsvorbehalte stiftierte executive Feilbietung der Realität der Maria Jarc von Orle Nr. 13, Urb.-Nr. 33, tom. VII, fol. 71 ad Commenda Laibach, im Schätzwerte per 1392 fl., im Reassumierungswege, und zwar auf den

30. August,

die zweite auf den

27. September

und die dritte auf den

25. Oktober 1884,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang und den frühern Feilbietungsbedingungen angeordnet.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juli 1884.

(3181—3) Št. 5443.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja:

Na prošnjo oskrbnistva metliškega mestnega premoženja dovoljuje se izvršilna dražba Janez Ivanetičevega, iz Metlike št. 68 zarubljenega, na 212 gold. cenjenega premakljivega blaga, in sicer: na zemljišči ekst. št. 913 in 914 davkarske občine metliške na podlagi sirotinskega pisma od 7. septembra 1837 uknjižene iskovine.

Za to določujejo se dražbeni dan na

6. septembra 1884

ob 9. uri predpoludnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo zarubljene stvari pri tej drugi dražbi za vsako ceno in gotov denar oddale.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 12. junija 1884.

(3266—1) Nr. 10706.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tomazic von Großaltendorf die executive Versteigerung der dem Damian Kovacic von Hraštje gehörigen, gerichtlich auf 2700 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 37 der Steuergemeinde Streindorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

22. Oktober 1884,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 16. Juni 1884.

(3272—1) Nr. 11723.

Executive Feilbietungen.

Es sei zur Einbringung der Forderung des Sebastian Tome von St. Veit aus dem notariellen Schuldscheine vom 27. November 1880 per 100 fl. s. A. die executive Feilbietung der Realität des Schuldners Andreas Minar von St. Veit Nr. 57, Einlage Nr. 130 ad Steuergemeinde St. Veit, im gerichtlichen Schätzwerte per 754 fl., bewilligt und hiezu drei Tagungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den

27. September

und die dritte auf den

25. Oktober 1884,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass obige Pfandrealtät nur bei der dritten Feilbietungs-Tagung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingungen, welche sammt dem Grundbuchextracte und dem gerichtlichen Schätzungsprotokolle bei Gericht innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, — hintangegeben werden wird.

Jeder Kauflustige hat bei Beginn der Feilbietung ein 10proc. Badium mit 76 fl. zu Handen des Licitationscommissars zu erlegen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juli 1884.

(8214—2) Nr. 7178. **Zweite exec. Feilbietung.**

Ob Erfolglosigkeit der in der Executionsfache der Apollonia Pausic von Dreje gegen Franz Gricar von Gendelndorf pcto. 264 fl. sammt Anhang auf den 24. Juli 1884 angeordneten ersten Feilbietung der im Grundbuche ad Strug sub Rectf.-Nr. 16 und ad Klingensfels sub Berg-Fol. 58 vorkommenden Realitäten wird zu der auf den

27. August 1884

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten werden.

R. f. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 28. Juli 1884.

(2969—3) Nr. 3718.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach (nom. des h. k. k. Aerrars) wird die executive Versteigerung der dem Johann Persin von Rafitna gehörigen Realität Band IV, fol. 22 ad Freudenthal, im Schätzwerte von 3968 fl., mit drei Terminen auf den

- 2. September,
- 3. Oktober und
- 4. November 1884,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. Juli 1884.

(2967—3) Nr. 3444.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach (nom. des h. k. k. Aerrars) wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Muka von Altoberlaibach gehörigen Realität Einlage Nr. 104 ad Catastralgemeinde Altoberlaibach, im Schätzwerte per 1801 fl., mit drei Terminen auf den

- 2. September,
- 3. Oktober und
- 4. November 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium zehn Procent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. Juli 1884.

(3154—3) Nr. 2651.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Brecher (durch Dr. Sajovic in Gilli) die executive Versteigerung der dem Martin Spiler (zu Händen des Curators Dr. Schurbi in Gilli) gehörigen, gerichtlich auf 486 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 225 der Catastralgemeinde Oberfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 3. September,
- 1. Oktober
- und die dritte auf den

5. November 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, am 2. Juli 1884.

3176—3) Nr. 4760. **Zweite exec. Feilbietung.**

Am 22. August 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 6. Juni 1884, Z. 3749, die zweite executive Feilbietung der dem Johann Zotlar von Klanc gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 501 der Catastralgemeinde Moräutsch stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 23ten Juli 1884.

(3175—3) Nr. 4479.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 4. Februar 1884, Z. 816, auf den 23. April l. J. angeordnet gewesene, sohin aber mit Vorbehalt des Reassumierungsrechtes fiktirte dritte executive Feilbietung der Besitz- und Genussrechte auf die von der Realität der Francisca Bregar Urb.-Nr. 186, fol. 24 ad Beschieß noch nicht abgeschriebenen, den Andreas Bregar'schen Erben gehörigen Parzellen Nr. 34, 142, 13, 15 und 17 der Catastralgemeinde Randerich, jedoch in Erwägung, als laut diesgerichtlichen Licitationsprotokolles de praes. 25. Juni 1884, Z. 4171, Reg. Bez. III 1877/1974, 1975, 2186 und 1880/572 und 1171 bereits 6 Ahtelanttheile davon in einer anderen Executionsfache verkauft wurden — nur bezüglich der restlichen 2 Ahtelanttheile reassumiert und auf den

3. September 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 13ten Juli 1884.

(3196—3) Nr. 5509.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Turk von Neuwinkel die executive Versteigerung der dem Franz Paje von Neuwinkel gehörigen, gerichtlich auf 298 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee Suppl.-Band VII, fol. 64 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 25. September,
- die zweite auf den
- 8. Oktober
- und die dritte auf den

11. November 1884, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 16. Juli 1884.

(3151—3) Nr. 2541.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Forst- und Domänenverwaltung Landstraß die executive Versteigerung der dem Johann Tomšic von Podstermen gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 198 ad Catastralgemeinde

Musdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. September,

die zweite auf den

1. Oktober

und die dritte auf den

5. November 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, am 4. Juli 1884.

(3153—3) Nr. 2609.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Supantschitsch) die exec. Versteigerung der dem Blas Levat von Dol Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2513 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 209 und 210 der Catastralgemeinde Heil. Kreuz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. September,

die zweite auf den

1. Oktober

und die dritte auf den

5. November 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, am 3. Juli 1884.

(3144—3) Nr. 2365.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Leskovic von Iderski-Log die exec. Versteigerung der dem Simon Treven von Godovit gehörigen, gerichtlich auf 5180 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Godovit sub Grundbucheinlage Nr. 51 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

3. November 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Idria, am 28ten Juni 1884.

(3223—2) Nr. 2796. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es werde bei fruchtlosem Ablaufe der ersten Feilbietung am

26. August 1884

zur zweiten executiven Feilbietung der dem Lorenz Euben von Gorjusch Nr. 32 gehörigen Realität Urb.-Nr. 1304 ad Herrschaft Welbez geschritten werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. Juli 1884.

(3230—2) Nr. 7405.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines wird zu der mit dem Bescheide vom 22. April 1884, Zahl 4025, auf den

28. August 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, stattfindenden dritten executiven Realfeilbietung der dem Josef Krobe von Oberschwerenbach gehörigen Realität ad Herrschaft Rupertshof sub Urb.-Nr. 204 geschritten werden

R. f. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 30. Juli 1884.

(3177—3) Nr. 4759.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 22. August 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 2. Juni 1884, Z. 3691, die zweite executive Feilbietung der dem Jakob Pivec von Račica gehörigen, gerichtlich auf 1553 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 232 der Catastralgemeinde Volavje stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 23ten Juli 1884.

(3178—3) Nr. 3442.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 29. August 1884 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 7. Mai 1884, Z. 2066, die dritte executive Feilbietung der dem Franz Habjan von Sevlje Hs.-Nr. 14, jetzt in Ruden, gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1928 ad Herrschaft Lač stattfinden.

Zur Wahrung der Rechte des in Amerika befindlichen Anton Valanc wurde Herr Mathias Koller in Lač zum Curator bestellt.

R. f. Bezirksgericht Lač, am 29ten Juli 1884.

(3195—3) Nr. 4887.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, daß die diesgerichtliche Bescheide vom 9. September 1883, Z. 7594, in der Rechtsfache des Anton Stimez von Obertschatschitsch Nr. 4 gegen Jakob Muhvic, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger, zu Händen des Curators Johann Erker von Gottschee pcto. Eigenthumsanerkennung auf den 9. November v. J. angeordnete, jedoch frustrierte Tagsetzung über Einschreiten des Klägers mit dem vorigen Anhang neuerlich auf den

29. August l. J.

angeordnet worden ist.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 30. Juli 1884.

(3203—3) Nr. 2919.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 3. Mai 1884, Z. 2919, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Frau Katharina Florian von Krainburg gegen Anton Aschman von dort ob schuldigen 4000 fl. zu der mit obigem Bescheide auf heute, den 2. August 1884, angeordneten zweiten Realfeilbietung der dem obigen Executen gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten auf den

2. September 1884

bestimmten Feilbietung geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 2. August 1884.

Pension

in der Familie eines höheren Beamten für zwei Knaben oder Mädchen aus gutem Hause, für welche Unterricht in hiesigen Lehranstalten gewünscht wird. Vorzügliche Verpflegung, sorgsame Ueberwachung, Correpetition, Piano. Man spricht mehrere Sprachen. Auskunft bei **von D...ski, Wien**, III. Bezirk, Wassergrasse Nr. 29, 3. St., Thür 10. (3319) 2-1

Kundmachung.

Bei der **D.-R.-O.-Grosscommende Laibach** ist die

Stelle eines Pfründners erlediget.

Bewerber um dieselbe haben ihre mit dem Nachweise der Würdigkeit und Armut belegten Gesuche

binnen drei Wochen von heute an bei der gefertigten Verwaltung zu überreichen. (3294) 2-1

Verwaltung der **D.-R.-O.-Grosscommende Laibach** am 12 August 1884.

Dr. F. Volk, k. k. Notar.



neuester Construction; äusserst praktisch und dauerhaft, sowie alle Arten Bandagen, Leibbinden, englische u. französ. Krampfaderstrümpfe.

Neuestes in Suspensorien und allen chirurgischen Gummiwaren. (3141) 20-10

O. Neupert

Wien, wie früher Nr. 1, Graben 29 im Innern des Trattnerhofes.

Gegründet im Jahre 1873.

Lager sämtlicher Pariser Specialitäten. Versandt prompt und discret per Nachnahme.

Haus-Realität

in der Stadt Gottschee

zwei Stock hoch, schöne Lage, mit Verkaufsgewölbe, Magazin, Keller, zehn großen Wohnzimmern ist gegen gute Bedingungen aus freier Hand bis Ende August

zu verkaufen.

Nähere Auskunft bei Frau **Anna Nöthl, Gottschee**. (3258) 3-2

Ein Complex von 105 Joch

3/4 Stunden von Laibach gelegen, ganz entsumpft, zum Torfstich und Früchtenanbau geeignet, ist unter günstigen Bedingungen

zu verkaufen.

Unter Ausschluss von Unterhändlern erteilt Auskunft **Anton Podkrajšek** in Laibach, Gradischa, Römerstrasse Nr. 5. (3210) 3-3

Den anerkannt besten **Praschniker'schen**

Roman- und Portland-Cement

Eisenbahnschienen, Baubeschläge, Stuccaturrohr und Stuccaturmatten, Sparherde und Bestandtheile zu gemauerten Herden

und alle sonstigen ins Eisenfach einschlagenden Artikel empfehlen billigst

Terček & Nekrep

Eisenhandlung

Rathhausplatz 10, Laibach.

Auswärtige Aufträge werden prompt und billigst effectuirt. (1416) 8-7

Das beste dalmatinische

Insectenpulver

sicheres Vertilgungsmittel gegen alle Insecten, Flöhe, Fliegen, Wanzen, Schwaben etc., verkauft in Paketen à 10 kr. und Flacons à 20 kr.

G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“

Laibach, Wienerstrasse. (2269) 12-10

Für die Fabriksrestauration der **Josefs-thaler Papierfabriken**

wird ein **solider, tüchtiger**

Wirt

unter günstigen Pachtbedingungen **gesucht.**

Bewerber wollen sich an die **Fabrikdirection** wenden. (3307) 3-1

Zu verkaufen wegen Abreise

Braeck

für 6 Personen, zugleich Kutschierwagen, sehr solid gebaut, leicht, zwei- und einpännig zu gebrauchen, fast neu. (3281) 3-2

Näheres in der Expedition d. Bl.

Verkaufs-Gewölbe

nebst Wohnung und Magazinen

im Hause der „**Matica Slovenska**“ am Congressplatze

sind für **Georgi 1885** zu vergeben.

Anträge werden bis Ende August 1884 entgegen genommen. (3197) 3-2

Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Oeffentlichkeitsrecht laut hohen k. k. Ministerial-Erlasses vom 1. Mai 1879. Fortschrittsmedaille Wien 1873.

Die Akademie beginnt mit 15. September d. J. ihr zweiundzwanzigstes Schuljahr.

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum **Einjährig-Freiwilligendienst**, wenn sie vor ihrem Eintritt das **Untergymnasium** oder die **Unterschule** mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer **unentgeltlicher Vorbereitungscurse** für das **Freiwilligen-Examen**. — Auskunft, betreffend Aufnahme und Unterbringung, sowie ausführliche Prospekte erteilt

die **Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.**

(2740) 8-4

A. E. v. Schmid, Director.

Häuserverkauf in Laibach

Ich verkaufe meine Häuser **Polanaplatz Nr. 5, Polanastraße Nr. 43, 45** und **47** und das **Haus Nr. 2** nächst dem **städtischen Schlachthofe** und des **Biehmarktes** in Laibach. Die Häuser haben sämtlich **Höfe**, und sind zwei **Gasthauspatente** zu denselben gehörig, welche **unwiderruflich** sind. Die beiden **Gasthäuser** werden von **Handels- und Landrenten** mit ihren **Wägen** und **Bieh** frequentiert, zu welchem Zwecke **Stallungen** und **Remisen** zur Unterbringung des **Viehes** und der **Wägen** genügend vorhanden sind. Außerdem besitzt das Haus das von der hohen **k. k. Landesregierung für Krain** verliehene **unwiderrufliche Recht, eine öffentliche Wage** halten zu dürfen. Das **Erträgnis** der Häuser, ohne das **Erträgnis** der öffentlichen Wage und der beiden **Gasthäuser**, beträgt **3018 fl.** Die **Zahlungsbedingungen** sind sehr **günstige**, da **Ratenzahlungen** gewährt werden. Die Käufer erfahren alles Nähere bei dem **Unterzeichneten**.

Elija Predovič

Polanaplatz Nr. 5.

(3280) 3-2

Wegen Auflösung des Geschäftes

gänzlicher Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

im Wiener Bazar

Rathhausplatz Nr. 14.

Empfehlenswert wären in reicher Auswahl: (3295) 12-1

Kinderspielzeuge, Feder- und Bronzwaren, Albums, Schmuck, diverse Nippesartikel und unzählige andere Bedarfsartikel.



Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (2325) 10

sind echt zu haben in **Laibach** nur in den Apotheken der Herren **G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Sessana: Apotheker Ph. Ritsch; Radmannsdorf: Apotheker A. Roblek; Tschernembl: Apotheker Joh. Blažek; Cilli: Apotheker J. Kupferschmied; Bischoflack: Ap. C. Fabiani.**

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung **35 kr.** Centralversandt: Apotheke „zum Schutzensgöl“, **C. Brady, Kremster.**

Ein zweispänniger, halbgedeckter (3322) 2-1

Phaeton

überführt, sehr gut erhalten, ist preiswürdig

zu verkaufen:

Ballhausgasse 8.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere **Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Ordination:**

Wien, Mariahilferstraße 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig **Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.**

(3222-1)

Nr. 923.

Bekanntmachung.

Vom **k. k. Kreisgerichte Rudolfswert** wird bekannt gemacht, dass den unbekanntem **Rechtsnachfolgern** der verstorbenen **Moisia Žitnik** ein **Curator ad actum** in der Person des Herrn **Dr. Josef Hofina, Hof- und Gerichtsadvocaten** in Rudolfswert, bestellt und demselben der **Feilbietungsbescheid** ddo. **22. Juli 1884, Z. 823,** zugestellt wurde.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 5. August 1884.

(3261-2)

Nr. 15021.

Bekanntmachung.

Vom **k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte** in Laibach wird den angeblich verstorbenen **Tabulargläubigern Agnes Kovacic und Maria Pref,** resp. deren unbekanntem **Rechtsnachfolgern, Herr Dr. Tavčar, Advocat** in Laibach, als **Curator ad actum** bestellt und werden demselben die **diezgerichtlichen Bescheide** vom **16ten Juni 1884, Z. 10 706,** zugestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. August 1884.

(3263-2)

Nr. 14226.

Bekanntmachung.

Vom **k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte** in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei in der **Executionssache** des **Franz Wiehle von Verbičje Nr. 12** gegen **Anton Kraljič jun. von Udje peto. 20 fl.** sammt **Anhang** dem letztern wegen seines unbekanntem **Aufenthaltes Herr Doctor Munda, Advocat** in Laibach, zum **Curator ad actum** bestellt und ihm gleichzeitig der **diezgerichtliche Bescheid** vom **6. September 1883, Z. 22608,** zugestellt.

Laibach am 21. Juli 1884.

(3114-3)

Nr. 4529.

Bekanntmachung.

Bei dem **k. k. Bezirksgerichte Wötting** wurde über die **Klage** der **Anna Jelenič** von **Unterjuchor Nr. 18** wider **Johann Jelenič** von dort wegen **200 fl. f. u.** die **Tagsatzung** zum **summarischen Verfahren** auf den

30. August 1884 angeordnet und die **Klagsabschrift** wegen unbekanntem **Aufenthaltes** des **Beklagten** dem auf seine **Gefahr** und **Kosten** bestellten **Curator Herrn Friedrich Sapotnik** von **Wötting** behändigt.

Der **Beklagte** hat am bezeichneten **Tage** selbst zu **erscheinen** oder einen **Bevollmächtigten** namhaft zu machen oder die **Behelfe** dem aufgestellten **Curator** rechtzeitig mitzutheilen.

k. k. Bezirksgericht Wötting, am 23. Mai 1884.